

www.ACHD.de

Katholische Pfarrgemeinde
St. Josef; [www. St-josef-ruesselsheim.de](http://www.St-josef-ruesselsheim.de)
Paul-Hessemer-Str. 2b
06142-62673 pfarrbuero.st.josef@t-online.de

Pfarrer Balthasar Blumers
0177-6061826
65428 Rüsselsheim

Katholische Pfarrgemeinde
Auferstehung Christi – Heilige Dreifaltigkeit
www.achd.de Thüringer Str. 17
pfarrbuero@achd.de 06142-958157

6. Woche mit Coronavirus – diese Osterzeit ist etwas anders!

Refrain: „Wir können nicht schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben!“ Apg 4,20

Vielleicht benennen spätere Generationen **das Jahr 2020 als Jahr der Hauskirche?** Von den 50 kleinen Flaschen mit Osterwasser in der Kirche Auferstehung Christi wechselten ganz schnell 40 den Besitzer und die verzierten Osterkerzen sind auch schon über die Hälfte mitgenommen worden. – Auch die Kasse stimmt soweit.

Gott hat die Glaubenspraxis an den Wohnzimmer- oder Küchentisch verlegt. Computer und Fernseher bieten an, was derzeit in der Kirche nicht geht.

Ich zitiere den Erzbischof von Los Angeles, José H. Gomez: „*Unsere Kirchen mögen geschlossen sein, aber **Christus steht nicht unter Quarantäne und sein Evangelium ist nicht in Ketten. Das Herz unseres Herrn bleibt offen für jede Frau und jeden Mann. Auch wenn wir nicht gemeinsam Gottesdienst feiern können, kann jeder von uns Ihn in den Tabernakeln unseres eigenen Herzens suchen.***“

Gott holt sein Volk noch mehr in eine aktive Position hinein. Er ergänzt den Dienst der Hauptamtlichen und betont das gemeinsame Priestertum der Gläubigen. So ähnlich stelle ich mir die Kirche vor, wenn einmal die Kirchensteuer fällt. Vielleicht kann die angefügte Bibelstelle meine Gedanken veranschaulichen...

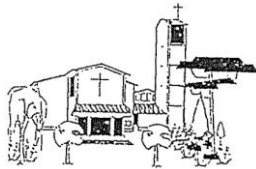
Jitros Rat: Berufung von Richtern: Exodus (2. Buch Mose) 18,1–27

1 Jitro, der Priester von Midian, der Schwiegervater des Mose, hörte, was Gott alles an Mose und seinem Volk Israel getan und wie der HERR Israel aus Ägypten herausgeführt hatte. **2** Da nahm Jitro, der Schwiegervater des Mose, Zippora mit sich, die Frau des Mose - Mose hatte sie wieder zurückgeschickt -, **3** und ihre beiden Söhne. Der eine hieß Gerschom, weil Mose gesagt hatte: Gast bin ich in fremdem Land. **4** Der andere hieß Eliëser, weil Mose gesagt hatte: Der Gott meines Vaters hat mir geholfen und hat mich vor dem Schwert des Pharao gerettet.

5 Jitro, der Schwiegervater des Mose, kam mit dessen Söhnen und dessen Frau in die Wüste, wo Mose beim Gottesberg lagerte. **6** Er ließ Mose sagen: Ich, dein Schwiegervater Jitro, komme zu dir zusammen mit deiner Frau und ihren beiden Söhnen. **7** Da ging Mose seinem Schwiegervater entgegen, fiel vor ihm nieder und küsste ihn. Dann fragten sie einander nach ihrem Wohlergehen und gingen ins Zelt.

8 Mose erzählte seinem Schwiegervater alles, was der HERR dem Pharao und den Ägyptern um Israels willen angetan hatte, auch von allen Schwierigkeiten, denen sie unterwegs begegnet waren, und wie der HERR sie gerettet hatte. **9** Jitro freute sich über alles, was der HERR an Israel Gutes getan hatte, als er es aus der Hand der Ägypter rettete.

10 Jitro sagte: Gepriesen sei der HERR, der euch aus der Hand der Ägypter und der Hand des Pharao gerettet hat; der das Volk unter der Hand der Ägypter weg errettet hat. **11** Jetzt weiß ich: Der HERR ist größer als alle Götter. Denn worin sie vermessen waren, das ist auf sie



www.ACHD.de

Katholische Pfarrgemeinde
St. Josef; [www. St-josef-ruesselsheim.de](http://www.St-josef-ruesselsheim.de)
Paul-Hessemer-Str. 2b
06142-62673 pfarrbuero.st.josef@t-online.de

Pfarrer Balthasar Blumers
0177-6061826
65428 Rüsselsheim

Katholische Pfarrgemeinde
Auferstehung Christi – Heilige Dreifaltigkeit
www.achd.de Thüringer Str. 17
pfarrbuero@achd.de 06142-958157

zurückgefallen. **12** Dann holte Jitro, der Schwiegervater des Mose, Brandopfer und Schlachtopfer für Gott. Aaron und alle Ältesten Israels kamen, um mit dem Schwiegervater des Mose vor dem Angesicht Gottes ein Mahl zu halten.

13 Am folgenden Morgen setzte sich Mose, um für das Volk Recht zu sprechen. Die Leute mussten vor Mose vom Morgen bis zum Abend anstehen. **14** Als der Schwiegervater des Mose sah, was er alles für das Volk zu tun hatte, sagte er: Was soll das, was du da für das Volk tust? Warum sitzt du hier allein und die vielen Leute müssen vom Morgen bis zum Abend vor dir anstehen?

15 Mose antwortete seinem Schwiegervater: Weil das Volk zu mir kommt, um Gott zu befragen.

16 Wenn sie einen Streitfall haben, kommt er zu mir. Ich entscheide zwischen ihnen und teile ihnen die Gesetze und Weisungen Gottes mit.

17 Da sagte der Schwiegervater zu Mose: Es ist nicht gut, wie du das machst. **18** So richtest du dich selbst zugrunde und auch das Volk, das bei dir ist. Das ist zu schwer für dich; allein kannst du es nicht bewältigen. **19** Nun hör zu, ich will dir einen Rat geben und Gott wird mit dir sein. Vertritt du das Volk vor Gott! Bring ihre Angelegenheiten vor ihn, **20** unterrichte sie in den Gesetzen und Weisungen und mach sie mit dem Weg bekannt, auf dem sie gehen, und mit dem Tun, nach dem sie handeln sollen!

21 Du aber sieh dich im ganzen Volk nach tüchtigen, gottesfürchtigen und zuverlässigen Männern um, die Bestechung ablehnen. Gib dem Volk Vorsteher für je tausend, hundert, fünfzig und zehn! **22** Sie sollen dem Volk jederzeit als Richter zur Verfügung stehen. Alle wichtigen Fälle sollen sie vor dich bringen, die leichteren sollen sie selber entscheiden. **Entlaste dich und lass sie mittragen! 23 Wenn du das tust, sofern Gott zustimmt, bleibst du der Aufgabe gewachsen und dieses ganze Volk kann in Frieden heimkehren.**

24 Mose hörte auf seinen Schwiegervater und tat alles, was er vorschlug.

25 Mose wählte sich tüchtige Männer in ganz Israel aus und setzte sie als Hauptleute über das Volk ein, als Vorsteher für je tausend, hundert, fünfzig und zehn. **26** Sie standen dem Volk jederzeit als Richter zur Verfügung. Die schwierigen Fälle brachten sie vor Mose, alle leichteren entschieden sie selber.

27 Mose verabschiedete seinen Schwiegervater und dieser kehrte in sein Land zurück.

Wir wollen es nicht unterlassen, gemeinsam der Verstorbenen zu gedenken.

Franziska Zschockelt geb. Mathes, Hessenring 35, im 93. Lebensjahr,

Trauerfeier am Montag, 27. April 2020 um 14 Uhr, Waldfriedhof, Rüsselsheim

Maria Gralla geb. Stanko, zuletzt Geretsried, ehem. Kölner Str. 25 (mit St. Josef

verbunden), im 87. Lj., Trauerf. am Di 28. April 2020 um 14 Uhr, Waldfriedhof

Gertrud Raschel geb. Hille, Senterraheim, ehem. Pestalozzistr. 2a, im 87. Lj.,

Trauerfeier am Mittwoch, 29. April 2020 um 14 Uhr, Waldfriedhof, Rüsselsheim

Kristine Lukoschek, Frankenthal, ehem. Paul-Ehrlich-Str. 1, im 99. Lj., Trauerfeier

am Donnerstag, 30. April 2020 um 11 Uhr, Friedhof am Waldweg, Rüsselsheim

Lasst uns für die **Verstorbenen** beten: **Vater unser... - Gegrüßet seist du, Maria...**

- Herr, gib ihnen die ewige Ruhe – Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr, lass sie ruhen in Frieden. – Amen